

26. Internationale Belgische Meisterschaften in Gent  
**Das Skullteam – Ein starkes Stück NRW**  
**5 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze**

Freitagnachmittag ging es los: Nach einigen Verzögerungen (wir danken nochmals der DB für ihre Pünktlichkeit), traten wir das „Abenteuer Gent“ an. Hier sollten erneut verschiedene Zweier- und Viererkombinationen durchgetestet werden. Dazu kam der Anreiz den Titel der Internationalen Belgischen Meisterschaft in der offenen Klasse und der Flämischen Meisterschaft bei den Junioren einzufahren. Das gesamte 14-köpfige Team war bei einer Familie die ihre Kinder- und Gästezimmer frei gemachten haben privat in Citynähe untergebracht, so genanntes „Bed & Breakfast“. Gestärkt wurde sich am ersten Abend in einer Stehpizzeria. Dank einiger Ab- und Ummeldungen durften wir den ersten Tag statt um 6.15 Uhr erst in den „späteren“ Morgenstunden gegen 9.00 Uhr mit den Vorläufen beginnen. Glücklicherweise hatte sich der Dauerregen verzogen und der Tag versprach heiter zu werden. Die ersten Doppelzweier und Vierer traten in den Vorläufen gegen die internationale Konkurrenz an. Ein sehr eng gestrickter Zeitplan und die Vielzahl von Rennen, einige waren bis zu acht Mal! an diesem Wochenende im Einsatz, verschärfen die Bedingungen, aber auch diesen Widrigkeiten war das Skullteam gewachsen und qualifizierte sich für die Finals.

Am Nachmittag schlugen die jungen Damen dann richtig zu: Während der leichte (Karina Lohwasser / Nicola Jenne) und schwere Frauen-Doppelzweier (Anna Oligmüller / Sybille Exner) das Renngeschehen nach Belieben dominierte und auch souverän gewann, ging es in den Doppelvierern enger zu. Dennoch sicherten sich die Leichten (Karina Lohwasser / Nicola Jenne / Katrin Prost / Lena Müller) Silber und die beiden schweren Vierer Gold (Anna Oligmüller/Sybille Exner/Eva Paus/Nora Oelbermann) und Bronze (Svenja Wördehoff/Laura Wagner/ Janina Bornschein/Nora Franzen). Die Juniorinnen gewannen zusätzlich noch die Titel im Zweier (Ricarda Exner/Janina Bornschein) und im Vierer (Maxi Grützmaker / Nora Franzen/Janina Bornschein/Ricarda Exner). In bester Stimmung, denn jede Ruderin nahm schließlich mindestens eine Medaille mit nach Hause, stärkten wir uns an diesem Abend beim Chinesen um neue „Körner“ für die bevorstehende Aufgaben zu sammeln.

Der nächste Tag begann nach einem fürstlichen Frühstück ähnlich erfolgreich, wenn uns auch die Kräfte so langsam verließen. Nach gewonnenen Vorläufen stand ein weiterer anstrengender Finaltag bevor. Diesmal waren die Rennabstände aber groß genug, um „ausreichend“ zu regenerieren, so wurden erneut sehr zufriedenstellende Resultate erzielt:

- |          |            |  |
|----------|------------|--|
| 1. Platz | SF 2x B    | Anna Oligmüller / Sybille Exner                                  |
| 3. Platz | SF 2x B    | Eva Paus / Nora Oelbermann                                       |
| 1. Platz | JF 4x A    | <b>Janina Bornschein/Ricarda Exner/Nora Franzen/Laura Wagner</b> |
| 2. Platz | JF 2x A    | Janina Bornschein / Svenja Wördehoff                             |
| 3. Platz | JF 2x A    | Ricarda Exner / Nora Franzen                                     |
| 2. Platz | SF 4x A    | Anna Oligmüller / Sybille Exner/ Eva Paus / Nora Oelbermann      |
| 2. Platz | SF 2x A LG | Isa Gottwald/Maxi Grützmaker/Nicola Jenne/Karina Lohwasser       |

Nach diesem ereignisreichen Wochenende machten wir uns völlig erschöpft auf den Heimweg. Die Ergebnisse bieten einen vielversprechenden Ausblick auf die nächsten Regatten. Die gewonnenen Erfahrungen werden sich für die Skullerinnen auszahlen. Alles in allem also: Das Skullteam – Ein starkes Stück NRW.

(Eva Paus 09.05.2004)